



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/3-1-1981

II-2800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

1294/AB

1981-08-14
zu 1304/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Pelikan und Genossen,
Nr. 1304/J-NR/1981 vom 1981 06 29,
"Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten.

Zu 1

Keine.

Zu 2

Der Zivilluftfahrtbeirat behandelte seit der Anfragebeantwortung im Jahre 1978 insbesondere die Entwürfe einer Änderung der Zivilluftfahrt-Personalverordnung (BGBI.Nr. 549/1978), einer Änderung der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Graz, der Novellen 1978 und 1980 zu den Luftverkehrsregeln (BGBI.Nr. 607/1978 und BGBI.Nr. 503/1980), der Flugsicherungsstreckengebührenverordnungsnovellen 1979 (BGBI.Nr. 128), 1980 (BGBI.Nr. 125) und 1981 (BGBI.Nr. 135), der Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung (BGBI.Nr. 216/1979) und den Entwurf einer Luftfahrtgesetz-Novelle hinsichtlich der Bestimmungen über den gewerbsmäßigen Luftverkehr.

Die Ständige Kommission für Verkehrspolitik hat sich zur Erarbeitung eines Österreichischen Gesamtverkehrskonzeptes am 1.12.1980 neu konstituiert. Diese wird die erforderlichen Arbeitsgruppen und -ausschüsse einsetzen und deren Tätigkeit koordinieren und überwachen. Als erster wurde bereits ein Arbeitsausschuß für die Vergabe eines methodischen Konzeptes gebildet.

Der Kraftfahrbeirat begutachtete im Berichtszeitraum die Entwürfe einer 10. und 11. Novelle zur Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung sowie von Verordnungen zum Bundesgesetz über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

Der "Arbeitskreis Lenkerprüfung" hat im Zuge der Reform der Fahrschulausbildung und der Lenkerprüfung insbesondere Vorschläge für einen Stufenführerschein für die Gruppe A, die Frage der schweren Motorräder sowie Entwürfe eines Fragenkataloges für die Lenkerprüfung beraten.

Die im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung eingerichteten Projektgruppen "MBS" (Materialbewirtschaftungssystem) und "EOL" (Evidenzhaltung und Optimierung des Leitungsnetzes) haben ihre Organisationsphase programmgemäß abgeschlossen. Bei der Projektgruppe "EOL" ist eine weitere Mitarbeit von Personen außerhalb des Ressorts vorerst nicht beabsichtigt. Die Projektgruppe "EDS" (EDS-Rufdatennachverarbeitung) realisierte die Rufdatennachverarbeitung für die EDS-Ämter Wien und Salzburg.

Zu 3

- Zivilluftfahrtbeirat
- Ständige Kommission für Verkehrspolitik,
mit ihrem Arbeitsausschuß für die Vergabe eines methodischen Konzeptes
- Kraftfahrbeirat
- "Arbeitskreis Lenkerprüfung"
- Projektgruppe "MBS"
- Projektgruppe "EDS"

- 3 -

Zu 4

Für den Zivilluftfahrtbeirat, den Kraftfahrbeirat und den "Arbeitskreis Lenkerprüfung" ergeben sich Zeitpläne bzw. Arbeitsrythmus, soweit die einschlägigen Rechtsvorschriften nichts vorsehen, aus der Notwendigkeit zur Behandlung der jeweils anfallenden Fragen.

Die Ständige Kommission für Verkehrspolitik soll die Arbeiten am Österreichischen Gesamtverkehrskonzept bis 1985 abschließen. Gegenwärtig wird aufgrund des Arbeitsprogrammes der Kommission ein methodisches Konzept ausgearbeitet, welches den zeitlichen Ablauf der Arbeiten im einzelnen festlegen wird.

Im Rahmen der Projektgruppe "MBS" soll die Warengebarung bis 1983 voll automatisiert werden. Die weitere Planung erfolgt entsprechend der Inbetriebnahme des neuen Lagergebäudes der Postzeugverwaltung. Die Aktivitäten der Projektgruppe "EDS" hängen vom weiteren Ausbau des elektronischen Fernschreib- und Datenübertragungsnetzes ab.

Zu 5

Der Ständigen Kommission für Verkehrspolitik stehen für das Jahr 1981 Budgetmittel von 4,65 Mio S zur Vergabe von Expertenaufträgen zur Verfügung.

Für die Projektgruppe "MBS" ist für den Zeitraum September 1981 bis Dezember 1982 ein Budgetrahmen von 2,6 Mio S in Aussicht genommen. Keine genauen Angaben können derzeit noch für die weiteren Erfordernisse der "EDS"-Gruppe gemacht werden.

Für die übrigen der oben angeführten Gruppen erwachsen keine bzw. keine nennenswerten Kosten.

Zu 6

Als ressortfremde Mitglieder tätig waren bzw. sind

- 4 -

im Zivilluftfahrtbeirat
Landesrat Hans BAMMER,
Dr. Herbert BAMMER,
Wirkl. Hofrat Dr. Josef GAISBACHER,
Karl HASITSCHKA,
Vorstandsdirektor MinRat DDr. Anton HESCHGL,
Abg. zum NR Dkfm. DDr. Fritz KÖNIG,
Direktor Mag. Arch. Ing. Heribert KREIS,
Vorstandsdirektor MinRat Dr. Hubert PAPOUSEK,
Direktor Ing. Manfred SCHARL,
Geschäftsführer Dr. Viktor SCHLÄGELBAUER,
Abg. zum NR Sepp SCHLAGER,
Direktor Ing. Paul TILTSCH,

in der Ständigen Kommission für Verkehrspolitk
Sektionschef Dr. Otto GATSCHA,
Botschafter Dipl.Ing. Dr. Georg REISCH,
Sektionschef Dipl.Ing. Dr. Otto RASCHAUER,
MinRat Dr. Günther SCHOLZ,
Sektionschef Dr. Herbert PINDUR,
Sektionschef Dkfm. Gerhard MARSCH,
MinRat Dr. Oswald HLUBUCEK,
MinRat Hon.Prof. DDr. Robert DITTRICH,
Brigadier Erich EDER,
Sektionschef Dipl.Ing. Edwin PLATTNER,
Sektionschef Mag. Franz LENERT,
Sektionschef Leo LEITNER,
Rat Dr. Norbert ROZSENICH,
Oberrat Dr. Eduard KUNZE,
Baudirektor Wirkl. Hofrat Dipl.Ing. Hubert KOHL,
Senatsrat Dr. Peter JAWICKI,
Dipl.Ing. Dr. Arnold KLOTZ,
Generalsekretär Dr. Otto MAIER,
Mag. Werner MUHM,
Franz FÜRST,
Zentralsekretär Hans SCHMÖLZ,
Zentralsekretär Walter DARMSTÄDTER,

- 5 -

Dr. Gerhard FUHRMANN,
Dkfm. Erich SCHALLER,
Syndikus Dr. Josef EBNER,
Syndikus Dr. Paul SCHIMKA,
Dr. Otto OBENDORFER,
Dipl.Ing. Rudolf HAUSMANN,

in deren Arbeitsausschuß für die Vergabe eines methodischen Konzeptes

MinRat Dipl.Ing. Werner SUCHOMEL,
Dr. Gerhard FUHRMANN,
Dr. Peter TSCHIRNER,

im Kraftfahrbeirat

Dipl.Ing. Dr. Manfred HOSCHTALEK,
Ing. Karl ZIZALA,
Dipl.Ing. Dr. Gerhard BRUNER,
KommRat Ing. Ludwig BREIT,
KommRat Dr. h.c. Hans EHGARTNER,
Generaldirektor Dr. Werner FABER,
KommRat Georg BÖHM, LAbg.,
KommRat Friedrich HUBER,
KommRat Rudolf BUSAM,
Friedrich GRONEMANN,
Zentralsekretär Walter DARMSTÄDTER,
Alois STIDL,
Dkfm. Bernd BARTHA,
T AR Ing. Bruno PAVLIK,
KommRat Ing. Leo NEMEC,
Helmut PRENNER,
Vorstandsdirektor Helmut RIEDL,
Präsident KommRat Heinrich MENARDI,
Dkfm. Erich SCHALLER,
Dr. Peter RUTH,
Direktor Dipl.Ing. Franz GEIGER,
Dr. Gerhard FUHRMANN,

- 6 -

Dr. Erich SCHMIDT, Abg. zum NR,
Generaldirektor HR Dr. Alois DRAGASCHNIG,
Dr. Elisabeth KUNST,
Generalsekretär Dr. Rolf VEIT,
Vizepräsident Ing. Hans HOBL, Abg. zum NR,
Direktor Peter MANHARDT,
Leopold POSPISIL,

im Arbeitskreis "Lenkerprüfung"
Wirkl. Hofrat Dr. Marius BAUMANN,
Senatsrat Dr. Herman BENES,
Anton BRAUNSTÄTTER,
Wirkl. Hofrat Dr. Viktor CAPESIUS,
Dr. Gerhard FUHRMANN,
MinRat Dr. Oswald HLUBUCEK,
Vizepräsident Ing. Hans HOBL, Abg. zum NR,
Wirkl. Hofrat Dr. Siegfried KOLLER,
Gend.Oberst Johann KOZLER,
Landesbaurat Dipl.Ing. Dietmar KRENN,
Wirkl. Hofrat Dipl.Ing. Rudolf MAYREDER,
Oberreg.Rat Dr. Erich MITSCHE,
Leopold POSPISIL,
Helmut PRENNER,
KommRat Ing. Leo NEMEC,
Mag. Rainer TRYBUS,
Mag. Peter SOCHE,
Alois STIDL,
Oberrat Mag. Max BULGARINI.

In den angeführten Projektgruppen der Post- und Telegraphenverwaltung arbeiten keine namentlich bestimmten ressortfremden Personen mit. Die beteiligten Firmen werden im Ausschreibungswege ausgewählt.

- 7 -

Zu 7

Die Mitwirkung in den verschiedenen Beiräten und Kommissionen ist ehrenamtlich.

Projektgruppe "MBS"

Projektgruppe "EOL"

Projektgruppe "EDS"

Die Kosten werden von den genannten Firmen in Rechnung gestellt, eine Entlohnung bzw. Entschädigung einzelner Personen findet nicht statt.

Zu 8 bis 10

Am 29.10.1979 veranstaltete das Bundesministerium für Verkehr die Enquête "Energiesparen im Verkehr". Gemeinsam mit Repräsentanten der Verkehrswirtschaft, der Wissenschaft, der Gebietskörperschaften und der Interessenvertretungen und in Anwesenheit von Berichterstattern der Medien wurden dabei im wesentlichen die noch bessere Nutzung des energiesparenden öffentlichen Verkehrs und die Möglichkeiten zur Treibstoffeinsparung durch den einzelnen Kraftfahrer erörtert. Die Ergebnisse wurden in einer Broschüre zusammengefaßt und als Anregung und Arbeitsbehelf für jene aufgelegt, die in ihrem Verantwortungsbereich einen Beitrag zum Energiesparen im Verkehr leisten können.

Gleichfalls im Herbst 1980 fand die erste Arbeitskonferenz für ein neues österreichisches Gesamtverkehrskonzept in Brunn am Gebirge statt. An dieser Enquête nahmen 400 Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, Gesetzgebung und Verwaltung sowie von den Interessensvertretungen und Verkehrsträgern teil. Bei dieser Konferenz wurde aus den Ergebnissen der Diskussionen eine Reihe von Grundsätzen formuliert, die bei der Weiterentwicklung des Verkehrswesens berücksichtigt werden sollten.

- 8 -

Zu 11 und 12

Von den für die Arbeit der Ständigen Kommission für Verkehrspolitik veranschlagten 4,6 Mio S für 1981 sind etwa 2 Mio S für bereits laufende Forschungsaufträge, wie ein Personenverkehrsmodell und ein Prognose- und Bewertungsmodell für den Güterverkehr u.a., vorgesehen, die restliche Summe für noch heuer zu vergebende Aufträge. Der umfassende Finanzierungsplan wird allerdings erst nach Vorliegen des methodischen Konzeptes erstellt werden können.

Für die Tätigkeit der Projektgruppe "MBS" ist in Fortführung des in der Anfragebeantwortung 1978 angeführten Finanzierungsplanes für den Zeitraum September 1981 bis Dezember 1982 der Einsatz von Mitteln in der Höhe von 2,6 Mio S geplant.

Wien, 1981 08 10

Der Bundesminister

